

Österreichische Meisterschaften im Springreiten Junioren 2024

Teilnahmeberechtigung:

Startberechtigt sind alle Reiter/Innen aus den Jahrgängen 2006 bis 2009 mit Österreichischer Staatsbürgerschaft und einer gültigen Lizenz R3/RS3 oder höher. In der Meisterschaft ist jeder Reiter nur mit einem Pferd startberechtigt. Die Pferde müssen beim OEPS als Turnierpferd registriert sein. Reiter/Innen dürfen in ein und demselben Kalenderjahr nur in einer Alterskategorie bei den österreichischen Meisterschaften an den Start gehen. (Ausgenommen Pony) Meisterschaftspferde dürfen an ein und demselben Wochenende nur entweder an den Meisterschaften für Großpferde oder für Ponys teilnehmen. Das Meisterschaftspferd muss lt. ÖTO § 55/1.12/1.13 **bis 19 Uhr des Vorabends** des ersten Meisterschaftsbewerbes am Turniervgelände eintreffen und darf das Turniervgelände bis zum Abschluss der Meisterschaft nicht verlassen. Ab Ankunft am Turniervgelände bis zum Ende des letzten Meisterschaftsbewerbes nur vom Meisterschaftsteilnehmer geritten werden.

Titelbewerb:

Der Titelbewerb besteht aus zwei Teilbewerben, die an verschiedenen Tagen durchgeführt werden.

Teilbewerb A:

Springprüfung in zwei Umläufen. Höhe im 1. Umlauf: 135 cm, im 2. Umlauf: 140 cm, gem. ÖTO §225/1,2,1,3,2 über identische Parours. Wassergraben überbaut obligatorisch.

Teilbewerb B:

Standardspringprüfung Höhe 140 cm, RV A2
Wassergraben offen obligatorisch

Startreihenfolge:

Die Startreihenfolge aus dem Teilbewerb A wird gelöst. 1. und 2. Umlauf gleiche Startreihenfolge. Im Teilbewerb B wird in gestürzter Reihenfolge nach dem Ergebnis von Teilbewerb A gestartet. Im Teilbewerb B sind nur Reiter/Innen startberechtigt mit max.24 Fehlerpunkten oder weniger aus Teilbewerb A.

Österreichischer Meister: Als österreichischer Meister im Springreiten Junioren 2024 gilt jener Reiter/In, der/die beide Teilbewerbe absolviert hat und die niedrigste Strafpunktsumme erreicht hat. Bei Punktegleichheit auf den Plätzen 1-3 wird im Stechen über die Platzierung entschieden. Bei Punktegleichheit auf den weiteren Plätzen entscheidet die bessere Umlaufzeit aus Teilbewerb B über die bessere Platzierung.